

Zunächst bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Hochschule für die engagierte Mitarbeit im zurückliegenden Jahr. Gemeinsam mit Ihnen haben wir die Hochschule lehr-, forschungs- und verwaltungsseitig weiter entwickelt. Dabei konnten wir mit 3 Millionen Euro einen erneuten Drittmittelrekord an der Hochschule Nordhausen erwirtschaften, das sind fast 30 % unseres staatlichen Budgets von etwa 11 Millionen. Dies geht nur, wenn wir alle gut zusammenarbeiten und die neuen Themen aktiv angehen. Sehr freue ich mich, das im zurückliegenden Jahr neben den Ingenieuren auch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ihre Forschung deutlich ausgebaut haben. Gerade der sozialwissenschaftliche Bereich hat zusätzlich auch hohe Studierendenzahlen, die ein erhebliches Engagement fordern.

Heute möchte ich zu vier Punkten Stellung beziehen:

1. Das Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe
2. Bachelor-/Master-Arbeitsthemen der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge
3. Duales Studium an der Hochschule Nordhausen
4. Jugend Forscht

1. Das Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe

Als einziges Innovationszentrum, das an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Thüringen angesiedelt wurde, erfüllt das Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe eine wichtige Funktion. In Zeiten immer knapper werdender Rohstoffe und starker Umweltbelastung sind die Wertstoffströme eine entscheidende Wirtschaftsgröße. Wir erforschen gemeinsam mit Unternehmen neue Möglichkeiten des Recyclings, der umweltgerechten Produktentwicklung und der Kreislaufwirtschaft. Dass dieses Innovationszentrum an der Hochschule Nordhausen angesiedelt wurde, ist insbesondere drei Personen zu verdanken: In den letzten Monaten haben die Professores Poerschke und Flüggen geplant, diskutiert und wie die Löwen für unser Innovationszentrum an der Hochschule gekämpft. Das Engagement war äußerst erfolgreich, wir sind von nun an DIE Ansprechpartner in Thüringen, wenn es um die Themen Recycling und Wertstoffe geht. Das Thema Recycling aus der Taufe gehoben hat unsere Professorin Sylvia Dannewitz, die das gesamte Forschungsgebiet aufgebaut und entwickelt hat. Bei allen drei Professoren möchte sich die Hochschule Nordhausen für dieses herausgehobene Projekt bedanken und verleiht Ihnen die Ehrenmedaille der Hochschule Nordhausen. Für das Wertstoffzentrum werden künftig Frau Prof. Dr. Ruff und Herr Dr. Asemann zuständig sein. Sie suchen die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. Wenn Sie ein gemeinsames Thema haben, wenden Sie sich bitte an uns.

2. Bachelor-/Master-Arbeitsthemen der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge

Wir suchen immer gute und praxisnahe Bachelor- und Masterthemen inklusive Betreuung von der lokalen Wirtschaft. Gerade jetzt sind beispielsweise im Maschinenbau noch mehrere Themen zu vergeben. Hier können Sie sich gerne an Prof. Dr. Folker Flüggen wenden, der heute Abend auch unter uns ist. Für Sie bietet dies auch den Vorteil,

frühzeitig Kontakt zu hochqualifizierten Studierenden aufzunehmen und Ihre Nachwuchsförderung auf eine neue Stufe zu stellen.

3. Duales Studium an der Hochschule Nordhausen

Von Nordthüringer Unternehmen höre ich ganz oft das Wort „Fachkräftemangel“. Es wird auch oft beklagt, dass viele unserer gutqualifizierten Absolventen in anderen Regionen ihre Berufslaufbahn beginnen. Dies muss nicht so sein. Wir bieten Ihnen das Duale Studium an. Dazu müssen wir nur wissen, wie viele Plätze in welchen Studiengänge Sie bei sich im Unternehmen betreuen können. Dann kommen Sie gleich zu Beginn der Studienlaufbahn mit Nachwuchskräften in Kontakt. Sie schließen mit uns als Hochschule einen allgemeinen Kooperationsvertrag und wir bieten Studienmöglichkeiten für Ihre Mitarbeiter oder neue Mitarbeiter, die ins Unternehmen kommen. Die dualen Studentinnen und Studenten arbeiten über das Jahr gesehen etwa 50 Stunden pro Monat in Ihrem Unternehmen und bekommen dafür eine Bezahlung von etwa 600 Euro im Monat. Genaues vereinbaren Sie individuell. Wenn Sie beim Dualen Studium mitmachen wollen, sprechen Sie mich an oder senden mir eine E-Mail, dann senden wir Ihnen unsere Musterverträge. Die Schulen der Region schreiben wir frühzeitig an, sodass dieses Angebot auch den Abiturientinnen und Abiturienten bekannt ist und diese sich hier in der Region auf dieses attraktive Angebot bewerben können und nicht an andere Hochschulstandorte gehen. Ich sehe hier eine tolle Chance für Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer, gute Arbeitskräfte an Ihr Unternehmen zu binden.

4. Jugend forscht

Die Hochschule Nordhausen ist Patenorganisation für Jugend forscht, wir richten den Regionalwettbewerb Nordthüringen aus. Wenn Sie motivierten Schülerinnen und Schülern, welche die Innovationstreiber von morgen werden könnten, unterstützen möchten, dann machen Sie gerne mit bei Jugend forscht. An die heute anwesenden Lehrerinnen und Lehrer wende ich mich mit der Bitte, Jugend forscht noch stärker in die schulische Ausbildung zu integrieren, z. B. durch Verknüpfung mit Seminarfacharbeiten oder Gruppenprojekten. Gegenüber anderen Regionen in Thüringen haben wir noch etwas Aufholpotenzial. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg an die Spitze in Thüringen vorbereiten.

In den nächsten Jahren werden Sie ganz bestimmt wieder viel Neues von unserer Hochschule hören. Wir planen neue Studiengänge, neue Forschungsprojekte und sind auch Ihr Partner für anwendungsnahe Forschung. Wir sind genauer gesagt Ihre Hochschule, so bilden wir auch Ihren akademischen Nachwuchs aus und wir wollen weiterhin gut und erfolgreich mit Ihnen zusammenarbeiten.

Bedanken möchte ich mich auch beim Wissenschaftlichen Verein, dem Förderverein für unsere Hochschule. Gerne können Sie auch als Privatperson oder auch als Institution Mitglied werden.

Wenn Sie gerne Studierende fördern möchten, bieten wir Ihnen das Deutschlandstipendium an; hier übernimmt der Bund die Hälfte der Förderung. Aus bisherigen Förderrunden weiß ich, das ist gut angelegtes Geld, was den leistungsstärksten und engagierten Studierenden unserer Hochschule neue Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Für alle die genannten Punkte wenden Sie sich bitte an mich.

Für heute Abend wünsche ich Ihnen gute Gespräche und viele Kooperationsanbahnungen zur weiteren positiven Entwicklung unserer Region.